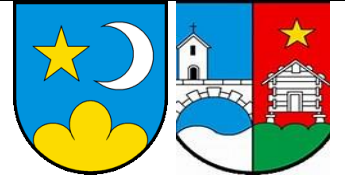


Information des regionalen Führungsstabs an die Bevölkerung von

## Steg-Hohtenn & Gampel-Bratsch



Information Nr. 10: 06.01.2021

### «Informationen zur COVID-19 Impfung»

Die Arztpraxis Lötschberg hat sich sehr intensiv über die COVID-19 Infektion und die Impfung gegen COVID-19 informiert. Die Informationen stammen vom Bundesamt für Gesundheit, den kantonalen Behörden, der kantonalen Ärztesgesellschaft, von Wissenschaftlern und uns bekannten Spezialisten auf dem Gebiet der Infektiologie und Immunologie.

Wir sind zu folgendem Schluss gekommen und möchten unsere Patienten wie folgt beraten:

#### Zur COVID-19 Infektion

Besonders gefährdete Personen haben ein deutlich erhöhtes Risiko bezüglich Komplikationen bei einer COVID-19 Infektion. Mit Komplikationen sind Krankheitszustände gemeint, die nur im Spital behandelt werden können und auch zum Tod führen können, weil sie selbst im Spital nicht ausreichend behandelt werden können.

Besonders gefährdete Personen sind:

- alle über 65-Jährigen (da das Immunsystem mit den Jahren immer schwächer wird und die Statistiken zeigen, dass die Altersgruppe 65+ den grössten Anteil an Spitalbehandlungen und auch Todesfällen ausmacht)
- jünger als 65-Jährige mit folgenden Vorerkrankungen:
  - Herz-Kreislaufsystem (Herzinfarkt, Operationen, Herzinsuffizienz, Bluthochdruck)
  - Lungen (COPD, schweres Asthma, chronische Bronchitis, schwere Raucher)
  - Nieren (Niereninsuffizienz, Dialyse)
  - Starkes Übergewicht (BMI über 35)
  - Diabetes Typ 1 und Typ 2
  - Krebserkrankungen
  - Autoimmunerkrankungen / Erkrankungen des Immunsystems (HIV, Rheumatoide Arthritis, andere Organerkrankungen die mit Immunsystem unterdrückenden Medikamenten behandelt werden müssen – d.h. mit Kortison, Methotrexat usw.)

#### Zur Impfung

Wem und warum wir die Impfung empfehlen:

1. Erklärtes Ziel unserer Landesregierung war und ist es, ein **Impfangebot für die allgemeine Bevölkerung** zur Verfügung zu stellen. Eine Durchimpfung der gesamten Bevölkerung ist nicht das Ziel, solange nicht alle Fragen (Langzeitschutz, Auffrischimpfungen, seltene Nebenwirkungen) geklärt sind. Für uns ist diese Haltung ein unverkennbares Zeichen der Sorgsamkeit und Wahrnehmung der Verantwortung uns allen gegenüber.
2. Für **besonders gefährdete Personen** ist die Impfung am wichtigsten. Warum? Weil bei ihnen der Nutzen gegenüber den nicht auszuschliessenden Nebenwirkungen sehr viel höher ist. Es werden, besser als mit allen anderen Massnahmen, schwere Krankheitsverläufe, Spitalbehandlungen und Todesfälle, vermindert.

3. **Gesundheitspersonal, Betreuungspersonal, Angehörige und Bekannte von besonders gefährdeten Personen** sollten sich impfen lassen um gesund zu bleiben, denn sie sind jetzt umso wichtiger für ihre Mitmenschen. Möglicherweise übertragen sie die Krankheit auch weniger oder nicht mehr. Das ist aber noch nicht bewiesen. Hier appellieren wir an die Solidarität mit unseren schwächeren, besonders gefährdeten Mitmenschen.
4. Schliesslich kann die Impfung **allen übrigen Erwachsenen** aus folgenden Gründen empfohlen werden:

Aufrechterhaltung der Gesundheit und der Arbeitsfähigkeit, Vermeidung von seltenen schweren Verläufen auch bei jungen gesunden Menschen, möglicherweise verminderte Übertragung des Virus und damit Schutz der Mitmenschen (muss noch bewiesen werden).

### **Ablauf der Impfung**

Für jeden Impfbereiten wird ein persönliches Impfdatenblatt erstellt. Hier werden die Personalien und die Vorerkrankungen sowie besondere Risiken (Allergien, Immunschwäche) erfasst. Jede Person, die sich impfen lässt, muss die **Krankenkassenkarte** auf sich tragen. Personen, die uns nicht persönlich bekannt sind, müssen einen **Identitätsausweis** vorlegen.

Die Impfung erfordert zwei Injektionen im Abstand von 4 Wochen. Der Schutz wird mit 95% angegeben. Der Schutz beginnt erst nach der zweiten Impfung und soll mindestens 3 Monate andauern. Personen, die positiv auf COVID-19 getestet wurden, wird die Impfung erst 3 Monate nach der Erkrankung bzw. dem positiven Test empfohlen.

### **Folgenden Personen empfehlen wir die Impfung nicht**

- Kinder unter 16 Jahren (Fehlende Daten zur Impfung in dieser Altersgruppe)

Die Impfungen sind nur kurz haltbar. Der Ablauf der Impfung von der Anmeldung bis zur Durchführung erfordert einen grossen Organisationsaufwand. Kinder unter 16 Jahren, die sich impfen lassen wollen, werden auf eine Warteliste gesetzt.

### **Kontraindikationen**

- Schwangerschaft (bisher keine Daten zur Sicherheit)
- Allergien gegen PEG (Polyethylenglykol – Bestandteil der Impfung)

### **Nebenwirkungen und Risiken**

Wie bei allen Impfungen können Rötung, Schmerzen und eine Schwellung an der Einstichstelle auftreten. Allgemeine Krankheitssymptome wie Fieber, Fiebergefühl, Schüttelfrost, Gliederschmerzen, Müdigkeit und Kopfschmerzen sind ebenso bekannt. Diese Beschwerden klingen im Allgemeinen innert drei Tagen ab.

Bei allergischen Reaktionen treten Rötung, Schwellung und Juckreiz an der Einstichstelle oder am ganzen Körper auf. Auch Atemnot kann diese Symptome begleiten. Melden Sie sich in diesen Fällen sofort beim Hausarzt. Eine Überwachungszeit von 15-30 Minuten ist nach der Impfung vorgeschrieben.

### **Wichtig**

**Halten Sie sich auch nach der Impfung weiterhin an die empfohlenen Schutzmassnahmen!**